



Stadt Chur

ARA Chur, Klärschlamm-trocknungsanlage TRAC

Bis vor wenigen Jahren wurde der hygienisierte Klärschlamm vollumfänglich von landwirtschaftlichen Betrieben als Dünger verwertet. Mit der Umstellung der Betriebe auf IP- und biologischen Anbau sowie geänderten gesetzlichen Auflagen war dies jedoch nicht mehr möglich. Seit dem Jahr 1999 ist auf dem Areal der ARA Chur die Klärschlamm-trocknungsanlage (TRAC) in Betrieb. Diese ist für die Behandlung des gesamten im Kanton Graubünden anfallenden Klärschlamm dimensioniert. Der angelieferte entwässerte Schlamm, mit einem mittleren Trockenstoffanteil (TS) von 25-30%, wird in einem Wirbelschicht-trockner auf über 90% TS getrocknet. Das dabei entstehende Granulat wird in Zementwerke abgeführt wo es thermisch verwertet wird. Klärschlammgranulat hat einen hohen Energiewert und ersetzt nicht erneuerbare Energien wie Kohle oder Öl.



Einige wichtige Jahresdaten (2016):

Verarbeitete Klärschlammmenge: 14'000 t - 17'000 t von verschiedenen Gemeinden, davon rund 5'000 t von der ARA Chur

Abgeführtes Klärschlammgranulat: 4'500 t - 6'000 t

Mittelwert der angelieferten Schlämme:
28.8 % Trockenstoffanteil

Kosten pro Tonne angelieferter Schlamm
inkl. Entsorgung: Fr. 125.- bis Fr. 150.-

Steuerung der Anlage: Vollautomatisch
durch Prozessleitsystem

Bedienung und Betreuung der Anlage
durch 2 Mitarbeiter

Besichtigungen oder Führungen werden
auf Anfrage gerne durchgeführt.



Stand: Juni 2017